

Deutliche Niederlage gegen starke Schiltacher

Super Stimmung in der Ebnehalle tut dies keinen Abbruch

Es war das erwartete Ergebnis. Aufstiegsfavorit TV Schiltach siegte nach einer über weite Strecken überragenden Leistung verdient mit 65:12 gegen die Turngemeinschaft Wangen/Eisenharz. Trotz einer deutlich stabileren Leistung im Vergleich zum ersten Wettkampf war gegen die Schwarzwälder am Samstag nichts zu holen. Abgesehen von kleineren Schwächen am Pauschenpferd zeigten die Schiltacher mit Sicherheit die beste Leistung einer Mannschaft in Oberschwaben in den vergangenen Jahren.

Als klarer Favorit war der TV Schiltach in der Wangener Ebnehalle angetreten. Dass die Schiltacher diesen Wettkampf nicht auf die leichte Schulter nehmen würden, wurde auch dadurch deutlich, dass sie gleich mit zwei belgischen Spitzenturnern, die unter anderem schon bei Weltmeisterschaften angetreten waren, nach Wangen gereist sind. Es war klar, dass die Heimmannschaft auf Fehler der Schiltacher hoffen musste, um überhaupt zu punkten. Ohne größere Patzer kamen die Turner der TG durch ihre Bodenübung. Matthias Reiser brachte mit seinen 2 Scorepunkten im dritten Duell die Sicherheit, dass dieser Wettkampf immerhin nicht zu Null verloren werden würde. Am Pauschenpferd stiegen gleich die ersten beiden Schiltacher bei ihren Übungen ab. Felix Kimmerle und Pascal Miez nutzten diese kleine Schwäche des Favoriten aus und sicherten ihrer Mannschaft trotz der einen oder anderen Unsicherheiten sogar den Gerätesieg am Pauschenpferd. Zwischenzeitlich waren einige Zuschauer der Aufforderung des Moderatoren-Duos Robert Teiber und Andreas Schneider gefolgt um den überraschenden Zwischenstand von 9:9 Punkten nach 7 Duellen zu fotografieren. Erwartungsgemäß sollten dies allerdings für längere Zeit die letzten Scorepunkte für die Heimmannschaft bleiben. An den Ringen und am Sprung zeigten die Schiltacher ihre Klasse und gewannen alle Duelle deutlich und zogen auf 42:9 davon. Die gute Stimmung in der Halle wurde dadurch allerdings nicht getrübt. Die Schiltacher begeisterten mit spektakulären Übungen und auch die Turner der TG Wangen/Eisenharz zeigten eine sehr ansprechende Leistung ohne größere Fehler. Stark verbessert im Vergleich zur Vorwoche waren die Oberschwaben am Barren. Mit einer sehr starken Leistung im letzten Duell sicherte Finn Ruchti seinem Team den zehnten Scorepunkt, was nicht nur ihn selbst sondern auch das gesamte Publikum begeisterte. Am Reck konnte Elias Ruf einen weiteren Fehler der Schiltacher im ersten Duell nutzen und holte noch einmal 2 Scorepunkte für sein Team. Danach wurde das Reckturnen dann zur Show der Gastmannschaft: Tkatshev-Grätsche, Kovacs-Salto und spektakuläre Abgänge hatte man in dieser Dichte in der Ebnehalle bisher noch nicht zu sehen bekommen, die vielen Zuschauer in der Ebnehalle waren begeistert. 65:12 hieß es am Ende zu Gunsten der Gäste aus Schiltach.

In dieser Form sollte der direkte Wiederaufstieg für den TV Schiltach nur eine reine Formsache sein. Für die TG Wangen/Eisenharz gilt es in der kommenden Woche die Erkenntnisse aus dem Wettkampf umzusetzen um sich turnerisch und taktisch optimal für den wichtigen Wettkampf gegen den USC München vorzubereiten. Die deutliche Steigerung im Vergleich zur Vorwoche macht definitiv Hoffnung, dass in München ein vorentscheidender Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht werden kann.